



Industrie- und Handelskammer  
Mittlerer Niederrhein

# PRESSEMITTEILUNG

## FÜR DIE MEDIEN IN DER REGION

Ihr Ansprechpartner

Carmen Granderath

E-Mail

carmen.granderath@mittlerer-niederrhein.ihk.de

Telefon

02151 635-357

Datum

11. März 2024

### **IHK-Auswertung: Noch keine Trendwende bei Industrieumsätzen im Rhein-Kreis Neuss erkennbar**

**Nr. 058/24**

Der Industrieumsatz ist im Rhein-Kreis Neuss im vierten Quartal 2023 im Vergleich zum Vorjahresquartal um 10,9 Prozent zurückgegangen. Das geht aus den Daten von IT.NRW hervor, die die Industrie- und Handelskammer (IHK) Mittlerer Niederrhein analysiert hat. „In den energieintensiven Branchen ist noch keine Trendwende erkennbar. Der Industrieumsatz im Rhein-Kreis Neuss ist daher weiter rückläufig“, sagt IHK-Hauptgeschäftsführer Jürgen Steinmetz. Angesichts der wirtschaftlichen Lage fordert er von der Bundesregierung, die Unternehmen kurzfristig zu entlasten.

Bei den Inlandsumsätzen lag das Minus bei 9,2 Prozent, bei den Exporten bei 12,3 Prozent. Damit war der Rückgang im Rhein-Kreis Neuss im Vergleich zum Mittleren Niederrhein (-9,1 Prozent) und zu Nordrhein-Westfalen (-5,9 Prozent) überdurchschnittlich hoch. Das liegt nach Ansicht des IHK-Hauptgeschäftsführers insbesondere an der Branchenstruktur im Rhein-Kreis Neuss. „Die Chemische Industrie beschäftigt 5.100, die Metallindustrie 5.200 und die Papierindustrie 1.400 sozialversicherungspflichtige Mitarbeitende. Gut 40 Prozent der Industriebeschäftigten im Rhein-Kreis arbeiten in einer dieser drei energieintensiven Branchen“, so Steinmetz.

Und gerade diese Branchen sind es, die am Mittleren Niederrhein im vierten Quartal besonders hohe Umsatzeinbußen im Vergleich zum Vorjahreszeitraum hinnehmen mussten. So sind die Umsätze der Chemischen Industrie um 26 Prozent gesunken, die Umsätze der Metallerzeuger und -bearbeiter um 16,8 Prozent und die Umsätze der Papierindustrie um 26 Prozent. Stabilisierend in der Region wirkten Branchen wie der Maschinenbau (+36 Prozent) und Hersteller von

Industrie- und Handelskammer | **Mittlerer Niederrhein**

**Krefeld** | Nordwall 39, 47798 Krefeld | Telefon 02151 635-0

**Mönchengladbach** | Bismarckstraße 109, 41061 Mönchengladbach | Telefon 02161 241-0

**Neuss** | Friedrichstraße 40, 41460 Neuss | Telefon 02131 9268-0

ihk@mittlerer-niederrhein.ihk.de | www.mittlerer-niederrhein.ihk.de

elektrischen Ausrüstungen (+27 Prozent). Im bisherigen Jahresverlauf hatte im Rhein-Kreis Neuss zudem das Ernährungsgewerbe noch stabilisierend gewirkt. Aber auch diese Branche meldete im vierten Quartal einen Rückgang von 8,8 Prozent.

Die Zahlen des vierten Quartals führen dazu, dass die Jahresbilanz der Industrie im Rhein-Kreis insgesamt ernüchternd ausfällt. So bleibt ein Minus von 5,1 Prozent im Jahr 2023 im Vergleich zum Vorjahr. Der Rückgang in Nordrhein-Westfalen (-1,7 Prozent) war geringer. In der Region betrug das Minus 5,8 Prozent. „Wir brauchen kurzfristige Impulse durch Investitionen“, fordert Steinmetz. „Ich hoffe, dass die Politik noch umdenkt und im März im Bundesrat ein Wachstumschancengesetz verabschiedet, das diesen Namen auch verdient.“

Steinmetz bezeichnet das Gesetz zwar als im bisherigen parlamentarischen Prozess „stark verwässert“, allerdings könnten insbesondere die erleichterten Abschreibungsbedingungen für einen Impuls bei den Investitionen sorgen. „Wenn es damit gelingt, Investitionen anzuregen, wird sich das auf die gesamte Wirtschaft auswirken“, hofft er. „Allerdings ist die Investitionszurückhaltung auch auf die unsicheren Zukunftsperspektiven am Standort Deutschland zurückzuführen.“ Die IHK fordert daher, die strukturellen Herausforderungen des Standorts – Ertüchtigung der Infrastruktur, Energieversorgung zu wettbewerbsfähigen Preisen, Abbau überbordender unnötiger Bürokratie – konsequent anzugehen.